

## Programm Villa Vigoni 24.-27. Juli 2013

Zwischen Buch und Bühne. Harry Graf Kessler - Literat oder Lotse im Kulturbetrieb?

### Mittwoch, 24. Juli 2013

Anreise bis 18 Uhr

19.00	<i>Aperitif</i>	Begrüßung	Kamzelak, Kostka, Ott und Renzi
19.30	<i>Abendessen</i>		

### Donnerstag, 25. Juli 2013

8.00	<i>Frühstück</i>		
		Moderation	Ott
9.15	Einführung:	Kunst, Literatur, Bühne	Ott
9.30	Vortrag 1:	Harry Graf Kessler und die "philosophische Goethische Kultur"	Ehrlich
10.30	Vortrag 2:	Harry Graf Kesslers „theatralische Sendung“ am Beispiel seiner Beziehung zu Edward Gordon Craig	Rovagnati
11.30	<i>Coffee break</i>		
12.00	Vortrag 3:	Mit größter Bewunderung... Harry Graf Kessler und die russische Literatur	Wolfinger
13.00	<i>Mittagessen</i>		
14.30		<i>Führung Villa Vigoni</i>	Liermann
		Moderation	Renzi
15.30	Vortrag 4:	Die russophile Fronde: mit Kessler zur bibliographischen Internationale	Gusejnova
16.30	<i>Coffee break</i>		
17.00	Vortrag 5:	Das Montval-Papier. Kessler, Aristide und Gaspard Maillol und die Cranach- Presse	Manias
18.00	Vortrag 6:	Vorstellen laufender Editionsprojekte: a. Band I des Tagebuches b. Weltreisealbum c. Die französische Tagebuchausgabe  d. Die italienische Tagebuchausgabe	Kamzelak  Drost, Kostka Renzi, Rovagnati
19.30	<i>Abendessen</i>		
21.00		Ein inszenierter Dialog durch Frau Schneider-Reuter	Drost

**Programm Villa Vigoni 24.-27. Juli 2013****Freitag, 26. Juli 2013**

8.00	<i>Frühstück</i>		
		Moderation	Hirschfeld
9.15	Vortrag 7:	"Wenn der Künstlerbund eine Galerie schafft." - Harry Graf Kessler und die Gründung des Deutschen Künstlerbundes - Interessen und Anspruch	Drost
10.15	Vortrag 8:	Kesslers Kulturpropaganda im Ersten Weltkrieg	van den Berg
11.15	<i>Coffee break</i>		
11.45	Vortrag 9:	Zwischen Kriegspropaganda, Filmkunst und "Schund". Harry Graf Kessler und das Kino	Riederer
13.00	<i>Mittagessen</i>		
		Moderation	Kostka
15.30	Vortrag 10:	1913: Harry Graf Kessler und die Ballets Russes	Brandstetter
16.30	<i>Coffee break</i>		
17.00	Vortrag 11:	Edith Wharton als Parallelfigur	Kornetta
18.00	Vortrag 12:	Durchs Perspektiv der Kunst Harry Graf Kesslers Kulturkonzept in seinen Kriegstagebüchern	Neumann
19.30	<i>Abendessen</i>		
21.00		Filmvorführung: Harry Graf Kessler in der TV-Serie „Vom Reich zur Republik“ (BR)	Ott

**Samstag, 27. Juli 2013**

8.00	<i>Frühstück</i>		
		Moderation	Drost
9.15	Vortrag 13:	Biographie als Projekt. Harry Graf Kessler und Wather Rathenau	Blasberg
10.15	Vortrag 14:	Kessler im Spiegel	Ott
11.15	<i>Coffee break</i>		
11.45		Schlussdiskussion	Kamzelak, Kostka, Ott, Renzi
13.00		Mittagessen, ggf. Abreise	
15.00		Editionsbesprechung	

## Programm Villa Vigoni 24.-27. Juli 2013

### Teilnehmer 2013:

#### Deutschland:

1. Blasberg, Prof. Dr. Cornelia (Münster)
2. Brandstetter, Prof. Dr. Gabriele (Berlin)
3. Ehrlich, Prof. Dr. Lothar (Weimar)
4. Hirschfeld, Prof. Dr. Gerhard (Stuttgart)
5. Kamzelak, Dr. Roland S. (Marbach)
6. Kornetta, Dr. Reiner (Schwäbisch Gmünd)
7. Neumann, Prof. Dr. Gerhard (Berlin)
8. Ott, Prof. Dr. Ulrich (Öhningen)
9. Riederer, Dr. Günter (Stuttgart)
10. Wolfinger, Kay (München)

#### Frankreich:

1. Drost, Dr. Julia (Paris)
2. Kostka, Prof. Dr. Alexandre (Straßburg)
3. van den Berg, Prof. Dr. Hubert (Poznan)

#### Italien:

1. Benedetti, Dr. Andrea (Urbino)
2. Castelliari, Prof. Dr. Marco (Mailand)
3. Manias, Prof. Dr. Archiviari Luigi (Ales, Oristano)
4. Renzi, Prof. Dr. Luca (Urbino)
5. Rovagnati, Prof. Dr. Gabriella (Mailand)

#### Weitere Gäste:

1. Becker, Dr. Ingeborg (Berlin)
2. Gusejnova, Dina (London)
3. Schneider-Reuter, Eva-Maria (Berlin)

Die dritte Tagung im Herbst 2013 „Zwischen Buch und Bühne. Harry Graf Kessler - Literat und Lotse im Kulturbetrieb“ soll den Akzent auf Literatur, Theater und Ballett setzen, ohne dass hier scharf zum Themenkreis der vorigen Tagung (Kessler und die bildende Kunst) abgegrenzt werden muss. Hauptrollen als Partner Kesslers auf dem Weg zu künstlerisch-literarischen Gesamtprojekten und zu „Gesamtkunstwerken“ spielen hier Hugo von Hofmannsthal und Edward Gordon Craig. Durch seine Einrichtung einer Kinokette in der Schweiz im ersten Weltkrieg (im Rahmen seiner Mission als Beauftragter des Auswärtigen Amtes für deutsche Kulturpropaganda in der Schweiz), aus der nachher die UFA hervorgegangen ist, hat Kessler in der Filmgeschichte einen wichtigen Platz. Sein Tagebuch ist aber auch sonst filmgeschichtlich interessant, weil zahlreiche Kinobesuche und ihre kritische Beurteilung darin verzeichnet sind. Mit Hugo von Hofmannsthal und Richard Strauss hat Kessler zwei Ballette mitverfasst, am „Rosenkavalier“ war er wesentlich beteiligt. Man wird bei dieser Tagung abschließend die Frage zu stellen haben, ob und wie weit Kessler als eine exemplarische Gestalt der Moderne zu betrachten ist. Es kann aber auch sehr Spezielles untersucht werden, zum Beispiel das Verhältnis seines unvollendeten Theaterstücks über den russischen Attentäter Kaliaieff zu den „Gerechten“ von Albert Camus, wo - keine zehn Jahre später - das gleiche Thema behandelt wird. Insgesamt sind gerade bei dieser letzten der drei Tagungen interessante Beiträge wichtiger als thematische Einschränkungen auf Literatur oder Theater.